

Kinderwunsch – einige Fälle aus
der homöopathischen Praxis

Basel, 23. August 2011
Ulrike Kessler, Basel

Frau F.

- Geb. 1960
- EA April 1998

Sheehan-Syndrom

- Ausgeprägte Blässe (fehlende Hautpigmentierung)
- Antriebsmangel, Hinfälligkeit, grosse Müdigkeit
- Amenorrhoe und Sterilität
- Hypoglykämie

Sheehan-Syndrom

Beruhet auf Hypophysen-Vorderlappen-Insuffizienz →

- Fehlende Stimulierung von
 - Schilddrüse
 - Nebennierenrinde
 - Geschlechtsdrüsen
- Mangel an melanozytenstimulierendem Hormon MSH

Frau F.

Verordnungen:

- April 1998 Medorrhinum M
- November 1998 Medorrhinum M
- Januar 1999 Natrium mur. C 200
- April 1999 Medorrhinum XM
- Januar 2000 Medorrhinum XM
- Juli 2000 Sepia C 200
- Januar 2001 Sepia C 200
- März 2001 Sepia C 6 akut
- Mai 2001 Sepia M → **schwanger**
- Dezember 2001 Sepia Q 6 nach Bedarf

Sepia

- Tinte enthält Melanin = auch in Melanozyten der menschlichen Haut enthalten
- AMP: Pigmentverschiebungen – hormonell gesteuert!
- Klinik: Hormonelle Erkrankungen aller Art

Frau T.

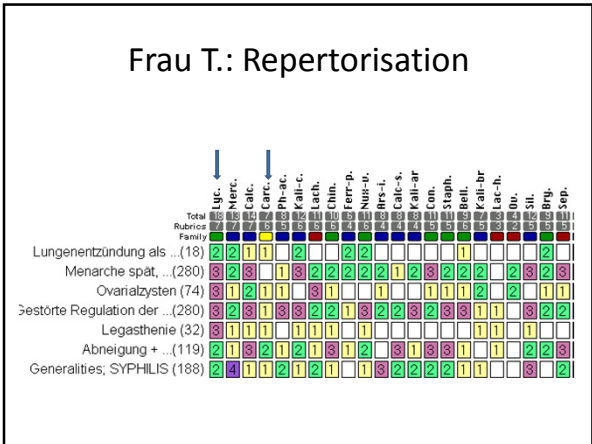
- Geb. 1968
- EA August 2004

Polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS)

- Vergrösserte Eierstöcke mit acht und mehr
- Im Ultraschall lassen sich viele kleine schwarze Löcher an den Eierstöcken erkennen.
- Etwa 4 – 12 % der Frauen in gebärfähigem Alter sind betroffen.
- Die häufigste Ursache von Unfruchtbarkeit.

Polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS)

- Chronische Zyklusstörungen schon zu einem frühe Zeitpunkt, oft direkt nach der Menarche
- Amenorrhoe (Fehlen der Mens oder monatelange Abstände) oder Oligomenorrhoe (Zykluslänge 35 – 45 Tage)
- Virilisierung / Vermännlichung als Anzeichen eines Übergewichts männlicher Geschlechtshormone → übermässige Behaarung, Haarausfall, Akne oder Seborrhoe.



Folliculinum

- aus Östron hergestellt,
- von Donald Foubister um 1950 in die Homöopathie eingeführt
- dort als Folgemittel für Carcininum vorgestellt

Forschung

Block (2008)

- 225 Paare befragt – 35.5% Komplementärmedizin in Anspruch genommen
- Die meisten waren „zufrieden“ bis „sehr zufrieden“ damit

Forschung

Gerhard, Keller u.a. (2005)

- 168 Frauen die seit mind. 2 Jahren ungewollt kinderlos waren, Partner normale Spermioogramme
- Behandlungsdauer 1 Jahr
 - Hom. Einzelmitteltherapie
 - Komplexmittel

Forschung

Tab.1 Schwangerschaftsrate im untersuchten Patientenkollektiv (n=168) von 1990 bis 1994

Schwangerschaft	n	%
während homöop. Therapie	47 (12 A*)	27,9
spontan	7	4,2
mit „alternativer“ Therapie	5	3,0
mit konventioneller Therapie	6 (1A*)	3,6
keine	103	61,3

*A = Aborte

Forschung

Gerhard u.a. (1993)

- Behandlungsgruppe: 21 Frauen, homöopathische Behandlung
- Kontrollgruppe „matched pairs“: 21 Frauen, konventionelle Behandlung
- In beiden Gruppen 6 Schwangerschaften

Forschung

- **Behandlungsgruppe**
 - 50% Normalisierung der hormonellen Störung
 - 19% Verbesserung diverser funktioneller Beschwerden
- **Kontrollgruppe**
 - Keine Besserung der hormonellen Störung
 - 29% Verschlechterung des Allgemeinzustands

Forschung

- **Kostenanalyse:**
 - **Behandlungsgruppe:** 25 Beratungen a 45 min. = ca. 19 Stunden, Stundensatz DM 100, = DM 1.900, plus Medikamentenkosten DM 110 = **DM 2 010**
 - **Kontrollgruppe:** 154 Beratungen a 10 min. = 26 Stunden, Stundensatz DM 100 = DM 2.600 plus Kosten für die Hormontherapie in Höhe von DM 21.723 = **DM 23 323**

Forschung

Schantz (2003), (2005)

30-40% Frauen mit ungewollter Kinderlosigkeit leiden an Endometriose (Erkrankung bei der Gebärmutter-schleimhaut (Endometrium) außerhalb der Gebärmutterhöhle vorkommt, häufig an den Eierstöcken → sehr schmerzhafte Menstruation / Unfruchtbarkeit).

- 28 Patientinnen, davon 13 mit Kinderwunsch
- Behandlungszeitraum 12 Monate
- Von 13 Frauen mit Kinderwunsch waren nach 24 Monaten 10 schwanger, zwei erlitten eine Fehlgeburt, d.h.
- 8 Frauen = 2/3 bekamen ein gesundes Kind
- Keine Mehrlingsschwangerschaft
- Besserung verschiedenster Symptome
- Mittel: Sepia, Carc., Lyc., Thuj., Nat-m., Caust.

Forschung

Albrecht & Hoffschulte 2011

„Auf der Grundlage der Forschungsergebnisse zur Homöopathie bei Kinderwunsch erscheint es unverantwortlich, Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch eine homöopathische Therapie vorzuenthalten (...) Da der Erfolg relativ schnell eintritt, wird durch die Therapie keine kostbare Zeit verschenkt. Ein Therapieversuch hat die gleichen Chancen auf Erfolg wie die konventionellen Therapien, ist jedoch nebenwirkungsärmer, weniger belastend und zudem können erhebliche Kosten eingespart werden“.

Frau H.

- Geb. 1978
- EA September 2008, V.a. Endometriose
- 2006: Op. Myom, davor hormonell behandelt
→ Hitzewallungen, Tinnitus, Depressionen, Schlafstörungen

Frau H.

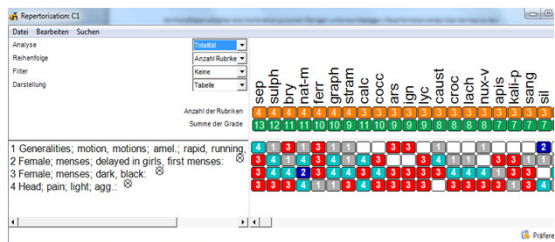
Behandlungsverlauf

- EA 30.9.2008 Ars. Q 6
- 30.10.2008 >
- 11.11.2008 Ars. Q 12
- 16.12.2008 Ars. Q 18 nach Bedarf
- 22.1.2009 Foll. 200, 1 Gabe.
- 24.2.2009 Gespräch
- 7.4.2009 Patientin ist schwanger,
10. Woche.

Frau U.

- Geb. 1981
- EA November 2006
- V.a. Endometriose

Frau U.



Frau U.

Behandlungsverlauf

- EA 23.11.06 Sepia 200
- 18.1.2007 >
- 8.3.2007 Sepia Q 6
- 13.4.2007 weiter mit Sepia Q 6
- 31.5.2007 Sepia Q 18
- 3.7.2007 >
- 12.7.2007 Sepia Q 24
- 30.8.2007 >

Frau U.

- 6.12.2007 >
- 27.3.2008 Sepia Q 30
- 7.5.2009 weiter mit Sepia Q 30
- 30.6.2009 unklar
- 28.7.2009 Versuch mit Med. 200
- 27.10.2009 >
- 15.12.2009 Versuch mit Carc. 200
- 4.2.2010 Carc. M
- 18.3.2010 Carc. Q 18

Frau U.

- 11.5.2010 weiter mit Carc. Q 18
- 24.6.2010 Mens ist ausgeblieben
- 30.6.2010 schwanger
- 1.7.2010 Carc. Q 18
- 8.2.2011 Geburt von Sohn
- 15.4.2011 Puls. Q 18
- 5.4.2011 Puls. Q 24

Danke fürs Zuhören!